

Medienmitteilung

23. Juli 2020

Idorsia gibt Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2020 bekannt

Allschwil, Schweiz – 23. Juli 2020

Idorsia Ltd (SIX: IDIA) veröffentlichte heute die Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2020.

Operative Updates

- Positive Ergebnisse der beiden zulassungsrelevanten Phase-3-Studien für Daridorexant mit einem insgesamt verbesserten Schlaf und einer verbesserten Tagesleistung bei Insomnie-Patienten
- Neurocrine Biosciences übte Option zur Lizenzierung von Idorsias neuartigem Therapeutikum gegen seltene Form der pädiatrischen Epilepsie aus
- Etablierung von Verkaufsorganisation und Führungsteam der Idorsia Pharmaceuticals US Inc.
- Zusammenschluss von Vaxxilon Ltd mit Idorsia schafft eine neue Einheit, die auf synthetische Kohlenhydrat-basierte Impfstoffe zur Prävention von Infektionskrankheiten spezialisiert ist
- Janssen reichte die Zulassungsanträge (New Drug Application / European Marketing Authorization Application) für Ponesimod zur Behandlung von Patienten mit schubförmiger Multipler Sklerose bei der amerikanischen FDA und der europäischen Behörde ein – Idorsia besitzt eine Vereinbarung zur Umsatzbeteiligung an Ponesimod

Finanz-Kennzahlen

- Ausgabe von 11 Millionen neuer Aktien erzielt Bruttoerlös von CHF 330 Millionen
- US-GAAP Betriebsaufwand im ersten Halbjahr 2020 von CHF 236 Millionen
- Non-GAAP Betriebsaufwand im ersten Halbjahr 2020 von CHF 193 Millionen
- Aktualisierte Prognose für 2020: US-GAAP Betriebsaufwand bei etwa CHF 530 Millionen und Non-GAAP Betriebsaufwand bei etwa CHF 490 Millionen (beide Kennzahlen unter Ausschluss unvorhersehbarer Ereignisse, potenzieller Meilensteinzahlungen und jedem potenziellen Schiedsspruch, der im laufenden Schiedsverfahren gewährt wird – siehe Legal Update)

Dr. Jean-Paul Clozel, Chief Executive Officer, kommentierte:

„Die Geschäftsentwicklung von Idorsia schreitet weiter rasch voran. Dies ist in Anbetracht der COVID-19-bedingten Umstände eine bemerkenswerte Leistung. Unser klinisches Team hat gemeinsam mit den Prüfzentren hervorragende Arbeit geleistet und die laufenden Studien ununterbrochen weitergeführt, ohne dabei die Qualität und Patientensicherheit aus den Augen zu verlieren. Höhepunkt des ersten Halbjahres 2020 waren für uns natürlich die positiven Ergebnisse im Zusammenhang mit Daridorexant zur Behandlung von Schlaflosigkeit. Ich freue mich, wenn wir die detaillierten Resultate und insbesondere die positiven Auswirkungen von Daridorexant auf die Tagesleistung demnächst im Rahmen einer wissenschaftlichen Publikation bekanntgeben und die Zusammenstellung des Zulassungsantrags vorbereiten können, der gegen Ende des Jahres bei der amerikanischen FDA eingereicht werden soll. Wir arbeiten nun zügig am Aufbau unserer Vertriebsorganisation, um eine erfolgreiche Markteinführung sicherzustellen.“

Finanzergebnisse

US-GAAP Ergebnisse in CHF Millionen, ausser Gewinn/Verlust pro Aktie (CHF) und Anzahl Aktien (Millionen)	Erstes Halbjahr		Zweites Quartal	
	2020	2019	2020	2019
Einnahmen	58	13	53	7
Betriebsaufwand	(236)	(252)	(120)	(127)
Betriebsgewinn (-verlust)	(178)	(239)	(67)	(121)
Nettogewinn (-verlust)	(189)	(232)	(69)	(126)
Gewinn (Verlust) pro Aktie	(1,41)	(1,77)	(0,51)	(0,96)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	133,8	131,1	136,4	131,2
Verwässerter Gewinn (Verlust) pro Aktie	(1,41)	(1,77)	(0,51)	(0,96)
Verwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	133,8	131,1	136,4	131,2

Die US-GAAP Einnahmen von CHF 58 Millionen im ersten Halbjahr 2020 verglichen mit CHF 13 Millionen im ersten Halbjahr 2019 ergaben sich aus Vertragserlösen durch Kooperationsvereinbarungen mit Neurocrine Biosciences, Inc. (CHF 48 Millionen), Janssen Biotech, Inc. (CHF 6 Millionen), Roche (CHF 3 Millionen) und Mochida Pharmaceutical Co., Ltd (CHF 2 Millionen).

Der US-GAAP Betriebsaufwand im ersten Halbjahr 2020 belief sich auf CHF 236 Millionen (CHF 252 Millionen im ersten Halbjahr 2019), davon CHF 197 Millionen F&E-Kosten (CHF 220 Millionen im ersten Halbjahr 2019), in denen ein einmaliger Aufwand in Höhe von CHF 32 Millionen enthalten ist, wie im Legal Update weiter unten erklärt wird. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich auf CHF 40 Millionen (CHF 33 Millionen im ersten Halbjahr 2019).

Im ersten Halbjahr 2020 belief sich der US-GAAP Nettoverlust auf CHF 189 Millionen verglichen mit CHF 232 Millionen für das erste Halbjahr 2019. Die Abnahme des Nettoverlusts ist hauptsächlich auf höhere Erlöse aus Kooperationen und tiefere Betriebskosten zurückzuführen.

Der US GAAP Nettoverlust im ersten Halbjahr 2020 resultierte in einem Nettoverlust pro Aktie von CHF 1,41 (unverwässert sowie verwässert), verglichen mit einem Nettoverlust pro Aktie von CHF 1,77 (unverwässert sowie verwässert) im ersten Halbjahr 2019.

Non-GAAP* Ergebnisse in CHF Millionen, ausser Gewinn/Verlust pro Aktie (CHF) und Anzahl Aktien (Millionen)	Erstes Halbjahr		Zweites Quartal	
	2020	2019	2020	2019
Einnahmen	58	13	53	7
Betriebsaufwand	(193)	(234)	(86)	(118)
Betriebsgewinn (-verlust)	(134)	(221)	(33)	(111)
Nettogewinn (-verlust)	(138)	(222)	(36)	(115)
Gewinn (Verlust) pro Aktie	(1,03)	(1,69)	(0,26)	(0,87)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	133,8	131,1	136,4	131,2
Verwässerter Gewinn (Verlust) pro Aktie	(1,03)	(1,69)	(0,26)	(0,87)
Verwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	133,8	131,1	136,4	131,2

** Idorsia berechnet, berichtet und prognostiziert Geschäftsergebnisse auf der Grundlage der Non-GAAP-operativen Performance. Idorsia ist der Meinung, dass diese Non-GAAP Messwerte die zugrundeliegende Geschäftsleistung genauer abbilden und deshalb nützliche ergänzende Informationen für Investoren bereitstellen. Diese Non-GAAP Messwerte werden ergänzend und nicht als Ersatz für die nach US GAAP erstellten Finanzzahlen ausgewiesen.*

Für das erste Halbjahr 2020 belief sich der Non-GAAP Nettoverlust auf CHF 138 Millionen: Die Differenz von CHF 51 Millionen zum US-GAAP Nettoverlust ist hauptsächlich auf Abschreibungen und Amortisationen (CHF 9 Millionen), aktienbasierte Vergütungen (CHF 13 Millionen), eine Rückstellung

in Verbindung mit dem Schiedsverfahren (CHF 24 Millionen) und ein negatives nicht-liquiditätswirksames Finanzergebnis (CHF 6 Millionen) zurückzuführen.

Der Non-GAAP Nettoverlust pro Aktie für das erste Halbjahr 2020 belief sich auf CHF 1,03 (unverwässert sowie verwässert) verglichen mit einem Nettoverlust pro Aktie von CHF 1,69 (unverwässert sowie verwässert) für das erste Halbjahr 2019.

André C. Muller, Chief Financial Officer, kommentierte:

„Gegenwärtig gehen wir von einem Non-GAAP Betriebsaufwand von 490 Millionen Schweizer Franken aus, dies unter Ausschluss von unvorhersehbaren Ereignissen, potenziellen Meilensteinzahlungen und Zahlungen im Zusammenhang mit dem laufenden Schiedsverfahren. Der Kostenrückgang ist vor allem auf die COVID-19-bedingte niedrigere Patientenrekrutierung bei unseren fortgeschrittenen klinischen Studien zurückzuführen. Die gute Nachricht ist, dass keine Studie gestoppt werden musste. Aufbauend auf der ersten zulassungsrelevanten Studie für Daridorexant und der Zusammenarbeit mit Neurocrine erzielte das Unternehmen bei der Ausgabe von 11 Millionen neuen Aktien einen Erlös von 323 Millionen Schweizer Franken und verringerte damit die Liquiditätslücke.“

Ausgabe neuer Namenaktien

Am 22. Mai 2020 platzierte Idorsia 11 Millionen neue Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,05 pro Aktie zu CHF 30 pro neuer Aktie aus dem bestehenden genehmigten Aktienkapital und erzielte dabei mittels eines Accelerated Book-Building Verfahrens einen Bruttoerlös von CHF 330 Millionen.

Finanzmittelbestand und Verschuldung

Am Ende des ersten Halbjahres 2020 belief sich die Liquidität von Idorsia (einschliesslich Barmitteln, barmittelähnlichen Beständen sowie kurz- und langfristigen Bankeinlagen) auf CHF 908 Millionen.

(in CHF Millionen)	30. Juni 2020	31. März 2020	31. Dez. 2019
Finanzmittelbestand			
Barmittel und barmittelähnliche Bestände	381	95	263
Kurzfristige Bankeinlagen	348	357	476
Langfristige Bankeinlagen	180	180	-
Finanzmittelbestand gesamt*	908	632	739
Finanzverbindlichkeiten			
Wandeldarlehen	384	382	380
Wandelanleihe	199	199	199
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten gesamt	583	581	579

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Verkaufsorganisation

Im Juli 2020 gab Idorsia die Gründung ihrer US-Verkaufsorganisation und damit ihre strategische Expansion in die Vereinigten Staaten bekannt. Idorsia Pharmaceuticals US Inc. mit Sitz in Radnor, PA – einem Vorort von Philadelphia, der für die starke Präsenz von Einrichtungen und Unternehmen aus dem Gesundheits- und Pharmabereich bekannt ist – wurde mit dem Ziel gegründet, die aufstrebende globale kommerzielle Organisation des Unternehmens weiterzuentwickeln und zu implementieren. Dadurch will das Unternehmen Mehrwert aus den Innovationen schöpfen, indem Patienten mit bahnbrechenden Therapien versorgt werden. Unter der Leitung von Patricia „Patty“ Torr, Präsidentin und General Manager, die seit März 2020 bei Idorsia tätig ist, verfügt die amerikanische Gesellschaft

über ein talentiertes Führungsteam mit ausgeprägten Erfahrungen in der biopharmazeutischen Industrie. Weitergehende Informationen über Patty Torr und ihr Team finden Sie auf unserer US-Webseite: www.idorsia.us

Idorsia hat die Omnicom Gruppe, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Marketingkommunikation, als kommerzielle Agentur für die meisten Funktionen und Zielgruppen von Daridorexant ausgewählt. Omnicom wird ihr Firmennetzwerk für die breiten Marketing- und Kommunikationsbedürfnisse im Zusammenhang mit der globalen Markteinführung von Daridorexant nutzen.

Simon Jose, Chief Commercial Officer, kommentierte:

„Nach den hervorragenden Ergebnissen für Daridorexant arbeiten wir mit voller Kraft daran, unsere amerikanische Verkaufsorganisation aufzubauen, um die Markteinführung rasch vorbereiten zu können. Alle neu eingestellten Mitarbeitenden besitzen die Erfahrungsvielfalt und innovative Denkweise, die erforderlich ist, um kommerziellen Nutzen aus unserer Wissenschaft und unserer breiten Pipeline zu ziehen. Wir sind uns bewusst, dass wir bei der Kommerzialisierung unseres Portfolios flexibel und agil bleiben und für die erfolgreiche Markteinführung unserer Produkte entsprechende Kernkompetenzen aufbauen müssen. Gleichzeitig müssen wir bereit sein, bei Bedarf Partnerschaften einzugehen, um den Markt für Allgemeinmedizin erreichen zu können.

Klinische Entwicklung

Idorsia verfügt über eine diversifizierte und ausgewogene Pipeline mit klinischen Entwicklungskandidaten in verschiedenen therapeutischen Gebieten wie neurologischen, kardiovaskulären und immunologischen Erkrankungen sowie einigen seltenen Krankheiten.

Im April und Juli 2020 berichtete Idorsia im Zusammenhang mit beiden zulassungsrelevanten Phase-3-Studien positive Ergebnisse für **Daridorexant** bei Patienten mit Schlaflosigkeit. Im Rahmen des Programms erwies sich die Behandlung mit Daridorexant als wirksam im Hinblick auf objektive und subjektive Schlafparameter sowie die Tagesleistung. Es wurden weder Morgenmüdigkeit noch Hinweise auf Rebound oder Entzugserscheinungen nach Absetzen der Behandlung verzeichnet. Einzelheiten und Kommentare hierzu finden sich in den entsprechenden Pressemitteilungen ([erste Studie](#)), ([zweite Studie](#)) und Webcasts für Investoren ([erste Studie](#)), ([zweite Studie](#)), die auf der Unternehmens-Website aufgerufen werden können.

Für **Clazosentan** in Japan wurde die Patientenrekrutierung im Rahmen zweier Registrierungsstudien im ersten Halbjahr 2020 abgeschlossen. Infolge COVID-19 erwarten wir eine leichte Verzögerung bei der Datenerhebung für diese beiden Studien, gehen aber nach wie vor davon aus, dass die Ergebnisse vor Jahresende vorliegen werden.

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wurden die klinischen Studien in der späten Entwicklung weitergeführt. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf der Sicherheit und dem Wohlbefinden der involvierten Patienten sowie auf der Integrität der Studien, der Einhaltung der Good Clinical Practice (GCP) und der Beachtung der gesetzlichen Vorgaben in den unterschiedlichen Prüfreionen. Keine der Phase-3-Studien musste gestoppt werden. Sofern erforderlich, wurden die Prozesse angepasst und studienspezifische Krisenpläne entwickelt, um die Auswirkungen der Pandemie zu minimieren und die generelle Weiterführung der Studien zu gewährleisten. Auf dem Höhepunkt der Pandemie verlangsamte sich die Patientenrekrutierung für die fortgeschrittenen Studien. Wo die Länder und Gesundheitssysteme wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren, nimmt die Rekrutierung wieder zu. In einigen Ländern, deren Alltag weiterhin von der Pandemie geprägt wird, bleibt die Rekrutierungsrate beeinträchtigt. Dies schlägt sich in verlängerten Rekrutierungszeiten für die laufenden Studien nieder, wie im April 2020 bereits erwähnt wurde. Das Unternehmen arbeitet

daran, die Patientenrekrutierung zu beschleunigen, um den Zeitverlust auf dem Höhepunkt der Pandemie wieder wettzumachen.

Auch in der frühen Entwicklungspipeline verzeichnet Idorsia Fortschritte. Aufbauend auf einem präklinischen Programm und abgeschlossenen Phase-1-Studien beabsichtigt Idorsia, **Sinbaglustat** in der Indikation seltene Lipidspeicherkrankheiten (lysosomal storage disorders – LSDs) zu entwickeln. Um Krankheitsinformationen von pädiatrischen Patienten mit früh auftretenden LSDs zu sammeln, führt das Unternehmen eine prospektive Studie unter der Bezeichnung “RETRIEVE” durch. Ausserdem startete das Unternehmen ein Phase-1-Programm mit einem neuen Wirkstoff, **ACT-541478**, der für Krankheiten des zentralen Nervensystems entwickelt werden soll.

Klinische Entwicklungspipeline

Wirkstoff	Wirkmechanismus	Zielindikation	Stand
Daridorexant	Dualer Orexin-Rezeptor-Antagonist	Insomnie	Zulassungsantrag in Vorbereitung
Aprocitentan*	Dualer Endothelin-Rezeptor-Antagonist	Therapieresistente Hypertonie	Phase 3
Clazosentan	Endothelin-Rezeptor-Antagonist	Gefässspasmen im Zusammenhang mit aneurysmatischen Subarachnoidalblutungen	Phase 3
Lucerastat	Glucosylceramid-Synthase-Inhibitor	Morbus Fabry	Phase 3
Selatogrel	P2Y ₁₂ -Rezeptor-Antagonist	Verdacht auf akuten Myokardinfarkt	Phase 3 in Vorbereitung
Cenerimod	S1P ₁ -Rezeptor-Modulator	Systemischer Lupus Erythematodes	Phase 2
ACT-774312	CRTH2-Rezeptor-Antagonist	Nasenpolypen	Phase 2
ACT-539313	Selektiver Orexin-1-Rezeptor-Antagonist	Psychische Erkrankungen	Phase 2 in Vorbereitung
Sinbaglustat	GBA2/GCS-Inhibitor	Seltene Lipidspeicherkrankheiten	Phase 1 abgeschlossen
ACT-1004-1239	-	Immunologie / Krebsimmuntherapie	Phase 1
ACT-1014-6470	-	Immunologie	Phase 1
ACT-541478	-	ZNS	Phase 1

* In Zusammenarbeit mit Janssen Biotech zur gemeinsamen Entwicklung und exklusiven globalen Kommerzialisierung von Idorsias Aprocitentan

Neurocrine Biosciences besitzt eine globale Lizenz zur Entwicklung und Vermarktung von Idorsias ACT-709478, einem neuartigen Typ-T-Kalzium-Kanal-Blocker zur Behandlung einer seltenen Form der pädiatrischen Epilepsie. Eine Studie der Phase 2 ist für die zweite Hälfte 2020 geplant.

Idorsia hat die Option, Vamorolone von ReveraGen Inc. zu vermarkten und erteilte Santhera Holding Ltd die Option auf eine weltweite Sub-Lizenz für Vamorolone (ausgenommen Japan und Südkorea) in allen Indikationen.

Einzelheiten zur Pipeline finden sich in unserem [Clinical Development Fact Sheet](#).

Am 12. Mai 2020 gaben Idorsia und Neurocrine Biosciences Inc. bekannt, dass Neurocrine Biosciences nach Erteilung des IND-Status (Investigational New Drug) durch die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) seine Option auf die Lizenz für die globalen Rechte für ACT-709478 von Idorsia ausgeübt hat. Neurocrine Biosciences beabsichtigt, in der zweiten Hälfte 2020 eine Phase-2-Studie für diesen oral wirksamen, selektiven und die Blut-Hirnschranke überwindenden Typ-T-Kalzium-Kanal-Blocker zur Behandlung einer seltenen Form der pädiatrischen Epilepsie aufzunehmen.

Am 26. Juni 2020 wurde Vaxxilon Ltd mit Idorsia fusioniert. Vaxxilon Deutschland GmbH – jetzt eine 100-prozentige Tochter von Idorsia – ist spezialisiert auf synthetische Kohlenhydrat-basierte Impfstoffe zur Prävention von Infektionskrankheiten. Idorsia arbeitet derzeit an der Weiterentwicklung von Impfstoffen gegen *Clostridium difficile* und resistenter *Klebsiella pneumoniae*.

Über das Revenue Sharing Agreement für Ponesimod

Idorsia und Actelion Pharmaceuticals Ltd, ein Mitglied der Janssen Pharmaceutical Companies von Johnson & Johnson, sind ein Revenue Sharing Agreement im Zusammenhang mit Ponesimod eingegangen. Gemäss dieser Vereinbarung hat Idorsia Anspruch auf vierteljährliche Zahlungen in Höhe von 8% der Nettoeinkünfte von Ponesimod-Produkten durch Actelion Pharmaceuticals Ltd.

Legal Update über Meilensteinzahlungen für Clazosentan und damit verbundenes Schiedsverfahren

Nach der Abspaltung von Actelion und der Übertragung einer Aktienkaufvereinbarung durch die ehemaligen Axovan-Aktionäre besitzt Idorsia eine Lizenz für die Entwicklung und Kommerzialisierung von Clazosentan.

Im Jahr 2018 strengten etwa 65% der ehemaligen Axovan-Aktionäre (Kläger) ein Schiedsverfahren gegen Actelion an und forderten eine beschleunigte Auslösung ausstehender Meilensteinzahlungen infolge der Akquisition von Actelion durch J&J und/oder der Abspaltung. Actelion und Idorsia, die im Fall einer erfolgreichen Klage Zahlungen an die ehemaligen Axovan-Aktionäre leisten müsste, weisen diese Forderungen entschieden zurück.

In der ersten Hälfte 2020 erwarb Idorsia alle ausstehenden Forderungen für künftige Meilensteinzahlungen von etwa 26% der ehemaligen Axovan-Aktionäre zu ca. 30% des potenziellen Nennwertes in Form einer einmaligen Zahlung von CHF 9 Millionen. Das Unternehmen ermittelte, dass diese Transaktion mit ehemaligen Axovan-Aktionären, die sich nicht an der Klage beteiligten, der beste Schätzwert ist, um die Ansprüche aller ehemaligen Axovan-Aktionäre zu bewerten. Daraus ergeben sich Rückstellungen in Höhe von CHF 24 Millionen und F&E-Gesamtkosten von CHF 32 Millionen. Zu diesem Zeitpunkt ist es schwierig, das Ergebnis des laufenden, aber weitgehend abgeschlossenen Schiedsverfahrens abzuschätzen. Ob diese Rückstellung für das Ergebnis des laufenden Schiedsverfahrens, das zwischen CHF 0 und CHF 94 Millionen liegen könnte, ausreicht, bleibt abzuwarten.

Halbjahresbericht

Die vollständigen Finanzergebnisse können im Halbjahresbericht 2020 von Idorsia über www.idorsia.com/investors/corporate-reports eingesehen werden.

Results Day Center

Unser Service für Investoren: Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, stellen wir im "Results Day Center" auf unserer Unternehmenswebseite unter www.idorsia.com/results-day-center alle relevanten Dokumente zur Verfügung.

Vorschau auf Finanzinformationen

- Bekanntgabe der Finanzergebnisse für die ersten neun Monate 2020 am 22. Oktober 2020
- Bekanntgabe der Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2020 am 4. Februar 2021
- Bekanntgabe der Finanzergebnisse für das erste Quartal 2021 am 22. April 2021

Anmerkungen für Herausgeber

Über die Omnicom Gruppe

Die Omnicom Gruppe (www.omicomgroup.com) ist ein führendes globales Unternehmen für Marketing und Unternehmenskommunikation. Die Markennetzwerke und zahlreichen spezialisierten Firmen von Omnicom bieten über 5000 Kunden in mehr als 70 Ländern Werbung, strategische Medienplanung und -einkauf, digitales und interaktives Marketing, Werbe- und Direktmarketing, Öffentlichkeitsarbeit und andere spezialisierte Kommunikationsdienstleistungen.

Über Idorsia

Idorsia Ltd hat anspruchsvolle Ziele - wir haben mehr Ideen, sehen mehr Möglichkeiten und möchten mehr Patienten helfen. Um diesen Zielen gerecht zu werden, möchten wir Idorsia zu einem führenden biopharmazeutischen Unternehmen in Europa mit einem leistungsfähigen wissenschaftlichen Kern aufbauen.

Am Hauptsitz des Unternehmens in der Schweiz - einem Biotech-Knotenpunkt in Europa - hat sich Idorsia auf die Entdeckung und Entwicklung von niedermolekularen Wirkstoffen zur Erschliessung neuer Behandlungsmöglichkeiten spezialisiert. Mit einem umfassenden Portfolio innovativer Arzneimittel in der Pipeline, einem erfahrenen Team, einem voll funktionalen Forschungszentrum und einer soliden Bilanzstruktur verfügt Idorsia über ideale Voraussetzungen, um F&E-Aktivitäten in Geschäftserfolge umzusetzen.

Idorsia ist seit Juni 2017 an der SIX Swiss Exchange (Symbol: IDIA) kotiert und arbeitet mit über 800 hoch qualifizierten Fachkräften an der Umsetzung ihrer ehrgeizigen Ziele.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Andrew C. Weiss
Senior Vice President, Head of Investor Relations & Corporate Communications
Idorsia Pharmaceuticals Ltd, Hegenheimermattweg 91, CH-4123 Allschwil
+41 58 844 10 10
www.idorsia.com

Die oben aufgeführten Informationen enthalten gewisse zukunftsgerichtete Aussagen betreffend des Geschäfts der Gesellschaft, die durch Benutzung von Begriffen wie "schätzt", "glaubt", "erwartet", "werden", "sollte", "würde", "suchen", "pendent", "geht davon aus" oder ähnlichen Ausdrücken sowie durch Diskussion von Strategie, Plänen oder Absichten identifiziert werden können. Derartige Aussagen beinhalten Beschreibungen der Forschungs- und Entwicklungsprogramme der Gesellschaft und den damit in Zusammenhang stehenden Aufwänden, Beschreibungen von neuen Produkten, welche voraussichtlich durch die Gesellschaft zum Markt gebracht werden und die Nachfrage für solche bereits existierenden oder erst in Aussicht stehenden Produkte. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen reflektieren die gegenwärtigen Ansichten der Gesellschaft bezüglich dieser zukünftigen Ereignisse und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Viele Faktoren können die effektive Performance, Resultate oder Leistungen beeinflussen, sodass sie erheblich von derartigen ausdrücklichen oder implizit erwähnten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken eintreten oder Annahmen sich als nicht korrekt herausstellen, können die effektiven Resultate der Gesellschaft erheblich von den erwarteten abweichen.